

**Verein  
Hospizbewegung Liechtenstein**

**Jahresbericht 2023**



**hospizbewegung**  
liechtenstein

## **Inhaltsverzeichnis**

- 1 Vorwort des Präsidenten
- 2 Bericht der Koordinatorin der Ehrenamtlichen
- 3 Bericht des Sekretariates
- 4 Finanz- und Revisionsbericht
- 5 Gönner, Mitglieder und Spender
- 6 Ausblick
- 7 Presseschau

## 1 Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Hospizbewegung Liechtenstein

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht 2023 der Hospizbewegung Liechtenstein vorlegen zu dürfen. Geschäftsstelle und Vorstand legen darin Rechenschaft über das Jahr 2023 ab.

Das Berichtsjahr 2023 hat zur tollen Ausweitung der HBL-Ehrenamtlichen beigetragen. So sind nach Ende des Kurses im Herbst doch fünf Absolvent/innen als EA eingestiegen. Dafür danken wir allen nochmals herzlich und wünschen viel Freude und Erfüllung bei der HBL.

Die 23 aktiven **Ehrenamtlichen** konnten im Berichtsjahr insgesamt 1.250 Einsatzstunden in der Begleitung von Menschen leisten (Vergleich: 2022: 1500 Std.). Sie haben in dieser wertvollen Arbeit insgesamt 27 Personen begleitet. Elf davon sind verstorben. Vielen herzlichen Dank für die einfühlsame Arbeit. Ende September haben wir uns alle (mit Partner/in) bei einem Herbstfest im Bangshof ausgiebig kennen und schätzen gelernt.

Auch im Berichtsjahr 2023 konnte das Projekt „Letzte Hilfe“ weiter erfolgreich umgesetzt werden. So konnten drei öffentliche sowie zwei interne Kurse der Familienhilfe durchgeführt werden. Somit haben wiederum 96 Personen aus Liechtenstein eine erste Auseinandersetzung mit „**Letzte Hilfe Liechtenstein**“ erleben dürfen.

Ein herzlicher Dank geht wiederum an den/die Kursleiter/in Michael Rogner und Elisabeth Sommerauer von der LAK sowie an die ehrenamtlichen Kursleiter/innen Yvonne Odoni, Margot Hassler und Franz Jehle von der HBL. Danke auch an die LAK für die überaus tolle Kooperation mit der HBL bei diesem Projekt.

Kleiner waren im Berichtsjahr 2023 die eingehenden **Spenden** in der Höhe von 26.000.-. Dafür danken wir allen Spender/innen herzlich.

Sehr erfolgreich verlaufen sind im Berichtsjahr die Kurse „**Praktische Hospizarbeit**“ zusammen mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta. Sowohl Baustein 1 als auch Baustein 2 mussten infolge der vielen Anmeldungen (über 40 Anmeldungen zu Baustein 1) doppelt geführt werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die vielen Frauen und Männer, welche sich mit dem Thema auseinandersetzen wollen.

Mit Jahresende konnten wir – in Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Ärztekammer – eine überarbeitete Auflage der **Patientenverfügung** herausgeben. Herzlichen Dank für die tolle und speditive Zusammenarbeit. Danke auch der Regierung für die Übernahme der Druckkosten.

Einen grossen Dank möchte ich an Daniela Ritter vom Sekretariat der HBL und an Margot Hassler als Koordinatorin für die EA aussprechen. Vielen Dank natürlich auch an meine Vorstandskolleg/innen. **Ganz herzlichen Dank allen Freunden, Gönnern und Spendern für die finanzielle und ideelle Unterstützung.**

Nun wünsche ich Ihnen alles Liebe, viel Gesundheit, Freude und Demut.  
Jehle Franz-Josef, Präsident der Hospizbewegung Liechtenstein

## 2 Bericht der Koordinatorin der Ehrenamtlichen

Das Erscheinen des Jahresberichts gibt mir jeweils die Gelegenheit, ein Jahr Ehrenarbeit der Hospizmitarbeitenden zu reflektieren. In dieser Rückschau wird mir stets die Komplexität und die Vielfältigkeit unserer täglichen Aufgaben bewusst. Auf einige Faktoren möchte ich nachfolgend etwas genauer eingehen:

1. Cicely Saunders, die Begründerin der modernen Hospizbewegung, widmete der Trauerarbeit ein besonderes Augenmerk. So kann die Trauerarbeit laut Cicely Saunders oft schwieriger sein als das Sterben an sich. Schon im Jahresrückblick 2022 habe ich von unseren Überlegungen geschrieben, wie wir die Trauerbegleitung als wichtigen Teil der Hospizarbeit intensivieren möchten. Im Sommer 2023 durften wir dann in Feldkirch und Sargans in Trauergruppen hineinschnuppern und erste Erkenntnisse sammeln. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen und des Interesses einiger Ehrenamtlicher sind wir nun an der Umsetzung einer Anlaufstelle für Trauernde.

Das heisst, im Herbst wird im Rahmen der Hospizausbildung der Baustein 4 „Trauernde verstehen“ mit ausgewiesenen Fachleuten angeboten. So wird neu der Lehrgang „Praktische Hospizarbeit“ von drei auf vier Bausteine aufgestockt. Der Besuch des Bausteins 4 wird auch den jetzigen Hospizmitarbeitenden empfohlen. Ferner besuchen zurzeit fünf Ehrenamtliche am Frauentseminar Bodensee in Romanshorn die Weiterbildung «Trauernde Menschen begleiten».

2. Ehrenamtliche sind permanent Lernende, sei das am Bett der Sterbenden, in der Arbeit mit Angehörigen oder Pflegenden etc. Jede Anfrage um Unterstützung hat seine eigene Geschichte und es braucht ein gutes Gefühl, welche Worte, Gesten hilfreich sind und welche den Kontakt erschweren. So ist ein steter Austausch untereinander und regelmässige Weiterbildungen ein Muss und wird von den Ehrenamtlichen rege genutzt. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, um allen Hospizmitarbeitenden ein „Danke schön“ für ihren grossen Einsatz zum Wohle der uns anvertrauten Menschen auszusprechen.

Damit es uns auch allen gut geht, ist die Gemeinschaftspflege wichtig und dafür möchten wir uns auch Zeit nehmen. So hat der Vorstand alle Ehrenamtlichen mit ihren Partnerinnen und Partnern im Oktober 2023 zu einem Herbstfest eingeladen und der Tenor war allgemein sehr gut. Dafür ein Danke an den Vorstand und an alle, die im Hintergrund das tolle Fest ermöglicht haben.

3. Um all diesen verschiedenen Aufgaben gerecht zu werden, braucht es den Einsatz von vielen „guten Geistern“. So kann ich zum jetzigen Zeitpunkt auf 23 ehrenamtliche Hospizmitarbeitende zählen. Im Jahr 2023 haben wir Zuwachs von fünf neuen Ehrenamtlichen bekommen, was sehr erfreulich ist. Alle haben die Bausteine des Lehrgangs „Praktische Hospizarbeit“ erfolgreich abgeschlossen und sind nun schon in verschiedenen Aufgaben bei uns angekommen.

Wenn ich mir die Anfragen des vergangenen Jahres vergegenwärtige, dann ist auffallend, wie komplex das Thema Sterben und Trauern in einer sich verändernden und multikulturellen Gesellschaft auch für unsere Arbeit geworden ist. Und wenn wir die Tatsache des Pflegenotstands und die gesellschaftlichen Wünsche für ein gutes Sterben nicht aus dem Blick verlieren wollen, dann werden wir grundsätzlich umdenken müssen und das wird uns alle betreffen. Wir müssen hinfinden zu einer sorgenden Gesellschaft, in der wir wieder lernen, uns als Angehörige, Freund, Nachbarin angesprochen zu fühlen und wenn nötig beizustehen im Leben wie im Sterben.

März 2024, Margot Hassler, Koordinatorin der ehrenamtlichen Hospizmitarbeitenden

## **Aktivitäten im Berichtsjahr**

### **Ehrenamtliche Hospizmitarbeiter/innen**

Die Ehrenamtlichen trafen sich Anfang März 2023 zum ersten Ehrenamtlichentreffen im 2023, das zweite Treffen fand im Juni statt sowie ein drittes Treffen im Oktober. Unter anderem war Heidi Gstöhl vom Amt für Soziale Dienste beim Treffen im Juni als Gast eingeladen und hat bezüglich Kostenübernahme bei einem Aufenthalt in einem Hospiz im Ausland genauere Informationen weitergegeben und Fragen beantwortet. Die HBL legt grossen Wert auf diese Treffen, denn sie dienen dazu, die Ehrenamtlichen in ihrer Aufgabe zu begleiten. Ausserhalb dieser Treffen ist jederzeit ein Gespräch oder eine Beratung möglich.

### **Weiterbildung**

An der 4-tägigen Fortbildung «Palliative Care Grundkurs für Freiwillige» vom Schweizerischen Roten Kreuz hat eine ehrenamtliche Mitarbeiterin an 4 Tagen in St. Gallen teilgenommen. Am 16. März 2023 fand ein Fortbildungsseminar vom Palliativ-Netz Liechtenstein «Brückenschlag zwischen allgemeiner und spezialisierter Palliative Care durch regionale und multidisziplinäre Zusammenarbeit» in Kooperation mit der UFL Private Universität sowie der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland statt. Am 1. Juni 2023 waren 9 Personen in Flums am Ostschweizer Hospiz- und Palliativtag mit dem Thema «Palliative Care für ALLE». Den Lehrgang «Betreuung von Menschen mit Demenz» von Demenz Liechtenstein in Kooperation mit dem Haus Gutenberg hat eine ehrenamtliche Mitarbeiterin absolviert. Abschliessend haben 5 Personen am 20. Vorarlberger Hospiz- und Palliativtag am 4. November 2023 in Dornbirn teilgenommen.

### **Hospiz-Zitig**

Für die Frühlingausgabe hat Yvonne Odoni, Vorstandsmitglied, einen Bericht über ihre Teilnahme an der 3. Internationalen «Letzte Hilfe» Konferenz in Maribor im Oktober 2022 geschrieben. Ebenfalls hat Yvonne Odoni Ihre Erlebnisse vor Ort in unserem Partnerhospiz in Helderberg, Südafrika eindrücklich aufgezeigt.

Für die Herbstausgabe danken wir Doris Büchel, Autorin und Anwenderin der «Würdezentrierten Therapie» für Ihren Beitrag. Ebenfalls ist der Gastbeitrag von Michael Rogner, Leitung Pflegeentwicklung LAK über die Wichtigkeit von Palliative Care im Pflegeheim sowie die Zusammenarbeit mit der Hospizbewegung sehr interessant. Auch die Information betreffend Kostenübernahme bei Aufenthalt in einem Hospiz im Ausland von Heidi Gstöhl, Amt für Soziale Dienste konnten wir publizieren.

### **Hospiz-Basiskurse mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta**

Überaus erfreut waren wir über das grosse Interesse an den Kursen Praktische Hospizarbeit. Baustein 1 wurde doppelt in zwei Kursen durchgeführt, das gleiche galt auch für Baustein 2, welcher ebenfalls in zwei Kursen im Herbst 2023 durchgeführt werden konnte.

### **Mitgliederversammlung**

Am 11. September 2023 fand im LAK Haus St. Florin, Vaduz die 15. Mitgliederversammlung statt. Nebst Genehmigung der Jahresberichte und Jahresrechnungen für die Jahre 2021 und 2022 stand die Ergänzungswahl bzw. Bestätigungswahl des Vor-

standes auf der Traktandenliste. Doris Goop war 15 Jahre im Vorstand tätig und hat sich infolge ihrer Pensionierung dazu entschieden, aus dem Vorstand auszutreten. Für die Ergänzungswahl wurde Sandra Thöny vorgeschlagen und einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Den Vorstand komplettieren die bisherigen Vorstandsmitglieder, dies sind Franz-Josef Jehle, Renate Marxer, Yvonne Odoni, Kurt Salzgeber und Susanne Zwiefelhofer, welche sich erneut für die nächsten 2 Jahre zur Verfügung stellen und einstimmig gewählt wurden. An Doris Goop sowie an alle Vorstandsmitglieder an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

### **Jahresabschlussessen**

Zum Herbstfest am 5. Oktober 2023 im Bangshof, Ruggell waren alle Ehrenamtliche, Vorstandsmitglieder, Hospizrat sowie guten Freunde der HBL mit Partnerinnen und Partner eingeladen.

# **Fakten und Zahlen der Hospizbewegung**

## **Statistik Begleitung und Ehrenamt im Jahr 2023**

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen leisteten im Berichtsjahr rund 1250 Einsatzstunden, im Vergleich waren es im Jahr 2022 / 1500 Einsatzstunden, in den Jahren 2021 und 2020 jeweils 1000 Einsatzstunden. Die 23 EA haben insgesamt 27 Personen (18 Frauen und 9 Männer) begleitet. Davon sind im vergangenen Jahr 7 Frauen und 4 Männer verstorben.

## **Vorstandsarbeit**

Während dem Geschäftsjahr 2023 hat sich der Vorstand zu vier Sitzungen getroffen. Die ehrenamtliche Tätigkeit aller Vorstandsmitglieder wird mit grossem persönlichem Einsatz geleistet, bei dem der zeitliche Aufwand nicht statistisch erfasst wird. Weiters sind auch die Begleitungen und Beratungen unseres EA-Teams zeitlich nicht erfasst.

## **Mitgliederstand**

Der Verein Hospizbewegung Liechtenstein zählt im Geschäftsjahr 2023 einen Mitgliederstand von 156 Personen.

## **Zusammenarbeit mit der LAK und der Lebenshilfe Balzers**

Mit unserer ehrenamtlichen Arbeit bilden wir eine Ergänzung, Entlastung und Betreuung für die bestehenden Dienste. Die unkomplizierte und hilfreiche Zusammenarbeit wird von allen Seiten sehr geschätzt.

## **Palliativ-Netz Liechtenstein**

Einen herzlichen Dank richten wir an Freddy von Bülzingslöwen. Er hat uns auch in diesem Jahr im Vorstand des Palliativnetzes vertreten.

Daniela Ritter, Sekretariat

#### **4 Finanz- und Revisionsbericht**

Der Bericht der Revisionsstelle ist auf den nächsten Seiten abgebildet.

#### **5 Gönner, Mitglieder und Spender**

**Wir danken allen Mitgliedern, Spenderinnen/Spendern und Gönnern sowie Organisationen und Firmen ganz herzlich für die vielen kleinen und grossen Beiträge zu unserer finanziellen Unterstützung.**

Herzlichen Dank!



## **Bericht der Revisionsstelle**

an die Mitgliederversammlung des

### **Verein Hospizbewegung Liechtenstein, Triesen**

Als Revisionsstelle habe ich eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Verein Hospizbewegung Liechtenstein, Triesen für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, aufgrund meiner Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Review erfolgte nach dem Standard der prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die in der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Ich habe eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und gebe aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei meiner Review bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Basierend auf meiner Review empfehle ich, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Balzers, 14. Februar 2024

Revisionsstelle:



Manfred Kaufmann  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

Plattenbach 2 - 9496 Balzers / Telefon: 079 774 02 37 /  
E-Mail: kaufmannmanfred@hotmail.com

**Verein Hospizbewegung  
Liechtenstein  
LI-9495 Triesen**

**Bilanz per 31. Dezember 2023**

	<b>2023/CHF</b>	<b>2022/CHF</b>
<b>AKTIVEN</b>		
Kasse	727.35	378.95
Bankguthaben	238'967.61	257'315.21
Debitoren Mitgliederbeiträge	3'840.00	5'750.00
Transitorische Aktiven	13'728.00	4'121.30
Sachanlagen	<u>254.00</u>	<u>317.00</u>
	<b><u>257'516.96</u></b>	<b><u>267'882.46</u></b>
<b>PASSIVEN</b>		
Transitorische Passiven	3'128.90	2'609.90
Vereinsvermögen	265'272.56	245'632.55
Jahresverlust/-gewinn	<u>-10'884.50</u>	<u>19'640.01</u>
	<b><u>257'516.96</u></b>	<b><u>267'882.46</u></b>

Verein Hospizbewegung  
 Liechtenstein  
 LI-9495 Triesen

**Erfolgsrechnung 2023**

	2023/CHF	2022/CHF
<b>ERTRAG</b>		
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	13'560.00	13'910.00
Spenden allgemein, Patenschaft und Kollekten	26'420.00	82'314.65
Öffentliche Hand	5'000.00	5'000.00
Verkauf von Büchern	865.00	655.00
Zinsertrag	<u>357.57</u>	<u>5.00</u>
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b><u>46'202.57</u></b>	<b><u>101'884.65</u></b>
<b>AUFWAND</b>		
Publikationen	-	161.55
Veranstaltungen Projekte / Jubiläen	1'675.71	4'217.50
Personalaufwand	13'403.55	13'015.70
Sozialversicherungsaufwand	1'355.00	981.55
Aufwand für ehrenamtlich Tätige	22'791.38	20'091.40
Patenschaft	5'000.00	5'000.00
Sachversicherungsaufwand	408.90	80.60
Verwaltungsaufwand	5'728.78	32'348.94
Werbeaufwand	3'476.25	6'075.65
Verluste aus Forderungen	2'980.00	-
Bankspesen, Diverse Unkosten	204.50	192.75
Abschreibungen	<u>63.00</u>	<u>79.00</u>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b><u>57'087.07</u></b>	<b><u>82'244.64</u></b>
<b>Jahresverlust/-gewinn</b>	<b><u>-10'884.50</u></b>	<b><u>19'640.01</u></b>

Gerne möchten wir das Projekt „Letzte Hilfe Liechtenstein“ auch in Zukunft erfolgreich weiterführen. Bereits finden wieder die ersten Kurse statt.

Im Jahre 2026 (25 Jahre HBL) wird die Hospizbewegung Liechtenstein als Gastgeber für die Internationale Tagung „Letzte Hilfe“ weltweit fungieren. Die ersten Vorbereitungen laufen bereits.

Im Herbst 2024 werden wir wieder mit Baustein 1 „Praktische Hospizarbeit“ zusammen mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta starten. Dies ermöglicht interessierten Frauen und Männern den Einstieg ins Thema Sterben, Tod, Trauer.

Gleichzeitig wird erstmals neu ein Baustein 4 zum Thema „Trauer“ durchgeführt und als „Pflicht“ für die EA der HBL deklariert. Vielen Dank jetzt schon für das Interesse.

Der Vorstand der HBL hat in der Dezember-Sitzung einen Fond für die Unterstützung von „Würdezentrierten Therapie“ mit Doris Büchel geschaffen. Dieser Fond soll den Arbeitsaufwand für Gespräche und Niederschreiben der persönlichen Berichte von betroffenen Personen finanzieren.

Die HBL ist weiterhin auch in diversen Vereinigungen/Organisationen personell vertreten. So hat Freddy v. Bültzingslöwen weiterhin Einsitz im Palliativnetz Liechtenstein. Franz Jehle fungiert in der LAK als Referent für Palliative Care Advanced.

Dank einer grosszügigen Spende einer Stiftung aus Liechtenstein kann die HBL auch im Jahre 2024 den finanziellen Aufwand für einen Palliativ-Mediziner in unserem Partnerhospiz Helderberg in Südafrika abdecken. Herzlichen Dank an den Spender.

Ende Juni wird der Vorstand der HBL eine Weiterbildungsreise nach Wien mit ausführlichem Besuch/Gesprächen mit den Verantwortlichen vom Hospiz am Rennweg gestalten. Diese Möglichkeit zum Austausch/Kennenlernen mit anderen Hospiz-Organisationen ist für unsere Arbeit sehr wertvoll und zielführend.

3. Mai 2023

## Die «letzte Hilfe» kann jeder bieten

Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Hospizbewegung Liechtenstein leisteten im vergangenen Jahr rund 1500 Stunden Freiwilligenarbeit. Ein Schwerpunkt legte diese insbesondere auf das Projekt «Letzte Hilfe».

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie hilft man Menschen, deren Lebensende gekommen ist? «Das Sterben kommt nicht immer plötzlich, ist manchmal vorhersehbar und nähert sich langsam», so die Hospizbewegung Liechtenstein, die sich im Jahr 2001 zu einem eigenen Verein zusammengeschlossen hat, und nur allzu gut weiss, dass uns allen das Sterben und der Tod irgendwann begegnen werden. «Deshalb ist es hilfreich, wenn man Grundsätzliches darüber weiss und man sich darauf vorbereiten kann.»

Denn Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Deshalb will die Hospizbewegung durch den Kurs «Letzte Hilfe» Grundwissen an die Hand geben und dazu ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. «Denn diese Zuwendung ist genau das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen», schreibt der Verein im Jahresbericht 2022.

### Ein würdevolles Leben und eine Begleitung bis zuletzt

Die 20 ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Hospizbewegung Liechtenstein leisteten im vergangenen Jahr rund 1500 Stunden Freiwilligenarbeit, 500 mehr als im Vorjahr. Zwölf Frauen und neun Männer wurden begleitet. Davon sind zwei

Frauen und drei Männer verstorben. Ihre Tätigkeit leisten die Mitarbeitenden jeweils mit grossem persönlichem Einsatz. Der zeitliche Aufwand wird dabei aber nicht erfasst. «Auch die Begleitungen und Beratungen des ehrenamtlichen Teams nicht», erklärt die Hospizbewegung, die ihre Arbeit als eine wichtige Ergänzung, Entlastung und Betreuung zu bestehenden Diensten sieht.

«Unser oberstes Ziel ist es, sterbenden Menschen ein würdevolles Leben und eine Lebensbegleitung bis zuletzt zu ermöglichen – sei dies zu Hause, im Spital oder im Alters- und Pflegeheim.» Um diesem Ziel gerecht zu werden, stellt die Hospizbewegung den kranken und sterbenden Menschen, aber auch die Angehörigen, mit ihren Wünschen und Bedürfnissen sowie der Angst und

Hilflosigkeit in den Mittelpunkt – unabhängig vom sozialen, religiösen und politischen Status. «Im einfühlsamen Gespräch, im Dasein, im gemeinsamen Tragen und Aushalten wollen wir dadurch dem ursprünglichen Gedanken der Seelsorge gerecht werden», erklärt die Hospizbewegung, die weiss, dass die unkomplizierte und hilfreiche Zusammenarbeit mit der LAK und der Le-

benshilfe Balzers von allen Seiten geschätzt wird.

### Für schwer erkrankte und sterbende Menschen da sein

Ein wesentlicher Schwerpunkt bildete im vergangenen Jahr die Umsetzung des neuen Projekts «Letzte Hilfe Liechtenstein», nachdem die Hospizbewegung die Lizenz für Liechtenstein dafür erworben hatte. Entwickelt und erprobt wurde das Projekt in Österreich und Deutschland. Hierzulande wird der Kurs von der Hospizbewegung gemeinsam mit der Alters- und Krankenhilfe (LAK) durchgeführt. Dies sei ein kostenloses Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun könnten.

Die nächste «Letzte Hilfe» findet am 24. Juni von 13.30 bis 17.30 Uhr im Haus St. Florin in Vaduz statt. Man erfährt im Kurs, wie man als Laie unterstützen und begleiten kann, wo man Hilfe bekommt und was beim Sterben passiert. Ausserdem gehen die Hospizbewegung und die LAK während der vier Stunden auf die Themenschwerpunkte «Sterben ist ein Teil des Lebens», «Vorsorgen und Entscheiden», «Leiden lindern» und «Abschied nehmen» ein.

Bianca Cortese

### Hinweis

Anmeldung «Letzte Hilfe»-Kurs: Hospizbewegung, Tel. 233 41 38, info@hospizbewegung.li



Der «Letzte Hilfe»-Kurs ist wie ein «Kleines 1x1» der Sterbebegleitung. Themenbild: Keystone/Uwe Umstätter

12. Mai 2023

## Was, wann, wo

### «Letzte Hilfe»-Kurs

**Vaduz** Am Samstag, 24. Juni, findet der nächste «Letzte Hilfe»-Kurs in Liechtenstein statt. Dieser beschäftigt sich mit dem Umsorgen von Schwerkranken und Sterbenden und findet in Kooperation zwischen der HBL und der LAK statt. Er dauert von 13.30 bis 17.30 Uhr und findet im Haus St. Florin in Vaduz statt. Anmeldungen an Hospizbewegung Liechtenstein, E-Mail: [info@hospizbewegung.li](mailto:info@hospizbewegung.li) oder Tel. 233 41 38. (pd)

22. August 2023

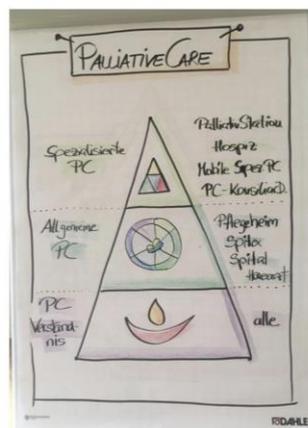
## Hospizbewegung Liechtenstein

### Weiterer «Letzte Hilfe»-Kurs in Vaduz

Am Samstag, 30. September, findet der nächste «Letzte Hilfe»-Kurs in Liechtenstein statt. Dieser beschäftigt sich mit dem Umsorgen von Schwerkranken und Sterbenden und findet in Kooperation zwischen der HBL und der LAK statt. Er dauert von 13.30 bis 17.30 Uhr und findet im Haus St. Florin in Vaduz statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

#### Was ist Letzte Hilfe?

Immer häufiger kommt das Sterben nicht plötzlich, sondern vorhersehbar und langsam. Uns allen werden Sterben und Tod irgendwann begegnen. Es ist hilfreich, wenn wir Grundsätzliches darüber wissen und uns darauf vorbereiten. Der Letzte-Hilfe-Kurs möchte dazu beitra-



Die Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft. Bild: eingesandt

gen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende ge-

kommen ist? Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe.

Diese vier Themenbereiche stehen an diesem Nachmittag im Mittelpunkt:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden

3. Leiden lindern
4. Abschied nehmen

#### Zertifizierte Kursleiter und Kursleiterinnen

Dieser Nachmittag wird geleitet von den beiden zertifizierten Kursleiterinnen Elisabeth Sommerauer (LAK) sowie Franz Jehle (HBL). Sie sind zusammen mit drei anderen ausgebildeten Personen berechtigt, diese Kurse in Liechtenstein zu leiten. (ingesandt)

#### Infos und Anmeldung

Unter [www.letztehilfe.li](http://www.letztehilfe.li) oder [www.hospizbewegung.li](http://www.hospizbewegung.li). Anmeldungen bitte an Hospizbewegung Liechtenstein, E-Mail [info@hospizbewegung.li](mailto:info@hospizbewegung.li) oder Tel. +423 233 41 38.

### **Vorstandsmitglieder**

Franz-Josef Jehle, Präsident  
Renate Marxer  
Yvonne Odoni  
Kurt Salzgeber  
Sandra Thöny  
Susanne Zwiefelhofer

### **Hospizrat**

Christina Vedana-Jehle  
Christoph Wanger

### **Sekretariat**

Daniela Ritter

### **Koordination EA**

Margot Hassler

### **Kontaktadresse**

#### **Verein Hospizbewegung Liechtenstein Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung**

Haus St. Mamertus, Triesen  
Landstrasse 317, FL-9495 Triesen  
Telefon Sekretariat 00423 / 233 41 38  
Koordination EA 00423 / 777 20 01  
Internet [www.hospizbewegung.li](http://www.hospizbewegung.li)  
E-Mail [info@hospizbewegung.li](mailto:info@hospizbewegung.li)

Büroöffnungszeiten Sekretariat  
Montag von 12.30 bis 16.30 Uhr  
Donnerstag von 07.30 bis 11.30 Uhr

Bankverbindung  
Verwaltungs- und Privatbank AG, Vaduz  
Konto-Nr. 50.328.658.248  
IBAN: LI57 0880 5503 2865 8024 8